Nachtrag zu der Arbeit in der Berl. Entomol. Zeitschrift
Bd. LVI, Jahrgang 1911, p. 153:

„Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna
der Provinz Brandenburg“

von Carl Schirmer, Berlin-Friedenau.

Angeregt durch die interessanten Ausführungen von J. D. Alfken „Die Bienenfauna von Bremen“, Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen, XXII. Band, Heft I, gebe ich im nachstehenden ein Verzeichnis von Formen hiesiger Bienen und Grabwespen, welches zur Vervollständigung meiner Arbeit unter oben angegebenen Titel dienen mag. Auch einige Berichtigungen und Ergänzungen mögen dabei Platz finden, die zeigen, wie unentwegt an einer Fauna gearbeitet werden muß, um sie möglichst der Wirklichkeit entsprechend zu gestalten. Die von mir angegebene systematische Anordnung habe ich des leichteren Auffindens der Arten wegen beibehalten.

Bombus hortorum var. *flavescens* Hoff. 1 Ex. fing ich am 13. VIII. bei Buckow, Stücke, die teilweis gelb gefärbt sind, kommen öfters vor.

— *confusus* var. *cinerascens* Frse., mehrere ♂ bei Buckow an *Centaurea maculosa* erbeutet, ebenso var. *albescens* Frse. in männl. Stücken.

— *soröensis* F. typ. nov. var. *marchicus*. Collare breit gelb, die 2 letzten Endsegmente rein weiß, ohne gelbe Haare am zweiten Segment. 2 ♂ an *Calluna vulgaris* im August bei Buckow.

var. *rarus* Frse. ♂ und ♀ an demselben Ort und derselben Pflanze.

— *hypnorum* var. *frigidus* Frse. 1 prachtvolles frisches ♀ und 1 ♂ bei Buckow gefangen; ersteres am 1. V. an *Ribes grossularia*.

var. *Peetsi* Alf. 1 ♀ aus der Buckower Gegend.

— *derhamellus* K. (*runderarius* Müll.).

Von den von Alfken angegebenen Formen fing ich bei Buckow:

var. *intermixtus* Alf. ♀.

var. *combinatus* Alf. ♀.

var. *Schencki* Hoffer ♀.

var. *trifasciatus* Alf. ♀ ♂.

var. *integer* Alf. ♂.

var. *supremus* Alf. ♂.

var. *pulcher* Alf. ♂ und

var. *pulcherimus* Alf. ♂.

Bombus agrorum F. var. *fasciatus* Scop. ist um Berlin und weiter in der Mark Brandenburg, namentlich bei Buckow, ebenso häufig als die von Alfken bezeichnete typische Form mit schwarzer Behaarung auf Segment 1—3. Die hellsten Stücke meiner Sammlung stammen aus Thüringen (Ilmenau).

— *solstitialis* Pz. (*variabilis* Schmied.).

var. *sordidus* Fr. et W. bei Buckow; nur in dieser hellen, roten Färbung, die ich bisher als typische angesehen hatte, vorkommend, außerdem die bereits mitgeteilten Abarten *tristis* Seidl. und *notomelas* Kriechb.

— *pratorum* var. *proserpina* Fr. et W. 1 Ex. unter der Stammart in meinem Garten in Buckow gefangen.

— *terrestris* var. *virginalis* Smth. und var. *dissectus* Gyllh. in schönen weiblichen Exemplaren aus der Buckower Gegend, außerdem var. *tenuistriatus* Vogt in einem Stück. Ein zweites Exemplar dieser dunklen Form erhielt ich aus Crimmitschau in Sachsen. Beide Tiere machen den Eindruck fast ganz schwarzer Exemplare mit reinweißer Hinterleibsspitze, da die gelben Haare am Prothorax und dem zweiten Segment fast in der schwarzen Grundfarbe aufgehen.

— *terrestris* Rasse *lucorum* var. *autumnalis* Frse. einzelne Stücke unter der Stammart bei Berlin und Buckow.

Anthophora acervorum var. *intermixta* Alfk. nicht selten unter den typischen Exemplaren in der Berliner und Buckower Gegend.

var. *dimidiata* Alfk. ebenfalls.

Da die dunkle Form nach Alfken die Stammform darstellt, die ich bis jetzt nicht in der Mark aufgefunden, ist dagegen die helle Abweichung.

var. *squalens* Dours. die hier überall vorkommende.

Eucera tuberculata F. Es ist entschieden ein Verdienst Alfkens, diese Art endgültig richtig gestellt zu haben. Die von ihm angegebenen Unterschiede sind so prägnant, daß es mir ein Leichtes war, unter meinen märkischen *longicornis* Stücken einige Exemplare sofort herauszufinden, die zu *tuberculata* F. gehören. Es kommen auch bei *longicornis* kleinere Stücke vor, mir erscheint es aber, als ob *tuberculata* durchschnittlich in beiden Geschlechtern kleiner ist als erstere Art. Bei Buckow gehören die letzteren zu den seltener vorkommenden Tieren, denn unter 30 Exemplaren von *longicornis* fanden sich nur 5 Stücke vor, die sich zu *tuberculatus* gehören. Ich besitze diese Art ferner noch aus Vorarlberg, dann aus dem Süden Europas,

Asturien in Spanien, Griechenland, Italien, aber nur aus dem gebirgigen Teil dieser Länder.

Andrena carbonaria var. *nigrospina* Thms. unter der typischen Form bei Buckow nicht selten.

— *nitida* var. *baltica* Alf. In meiner Arbeit steht var. *vitrea* Thoms., da diese var. nicht bei uns vorkommt, ist obiger Name dafür zu setzen.

— *hatterfiana* var. *haemorrhoidalis* K. nur ♂ dieser Abart bei Buckow, var. *marginata* Torka, var. *punctulata* Torka und var. *rufa* Torka einzeln unter der Stammart.

— *rosea* var. *incompta* Schmied. am 9. VII. Buckow 1 Ex. auf *Anthemis tinctoria*.

— *sericea* var. *ciliata* Schenck. Zweite Generation dieser Biene bei Berlin und Buckow nicht selten.

— *afzeiella* K. var. *fusca* K. Die meisten Männchen dieser Art gehören zu dieser Abart mit dunklen Schienen.

Nomada lineola var. *subcornuta* K. häufig wie die typische Form.

Epeoloides coecutiens Chrst. Diese Art, die lange nicht wieder gefangen wurde und nach der ich bei Buckow, wo das Wirtstier *Macropis labiata* Pz. vorkommt, vergeblich geforscht, ist durch die Herren Dr. P. Schulze und Amtsrichter Höhne am Finkenkrug bei Berlin in je 1 Ex. wieder aufgefunden worden, 1 ♂ 1 ♀. Deutsche Ent. Zeitschr. 1914, p. 84, Sitzungsbericht.

Coelioxys acuminata Nyl. Von mir in der Umgebung Berlins, bei Hermsdorf und Westend, sowie bei Buckow in 4 Stücken erbeutet worden.

— *emarginata* Först. Diese südliche ungarische Art wurde am 10. Juli 1914 bei Buckow gefangen, meines Wissens nicht nur für die Mark, sondern auch für Deutschland neu.

Psithyrus campestris var. *obsoletus* Alf. auch bei Buckow in wenigen Exemplaren.

Anthidium manicatum var. *nigrithorax* D. T. nicht selten unter der typischen Form.

nov. var. *fasciatum*. Bei dieser abweichenden Form gehen bei den Männchen, ähnlich wie bei den Weibchen, breite gelbe Binden über die Rückensegmente und nur auf den ersten Ringen schmal unterbrochen.

Sphegidae.

Ceratocolus alatus nov. var. *rubidus* wie die typische Form, aber das erste Hinterleibssegment dunkelrot gefärbt, bei 1 Ex. geht die Färbung strahlenförmig auf das zweite Segment über.

Mutillidae.

Mutilla rufipes F. n. var. *biflexuosa*. Unter den vielen Exemplaren dieser Art in meiner Sammlung fallen unter den weiblichen Exemplaren sofort eine Anzahl Stücke auf, welche auf dem zweiten Hinterleibssegment jederseits eine runde rote Makel besitzen, die sich von dem dunklen Untergrunde recht merklich abheben; ich erlaube mir auf diese Form durch den obigen Namen aufmerksam zu machen.

Ebenso machen die zahlreichen Männchen, die ich geneigt war für *montana* Pz. zu halten, ihrer grossen robusten Form wegen, die es aber sicher nicht sind, da ich unter den vielen Weibchen nie eine *montana* gefangen habe, durch ihre Abweichungen von der typischen Form darauf aufmerksam, sie zu benennen, um so die Art gründlicher als bisher kennen zu lernen.

Bei 5 Exemplaren, die sich besonders durch ihre Grösse auszeichnen, befindet sich jederseits unter der Flügelwurzel ein eckiger, grosser roter Fleck auf den Mesopleuren, ich nenne diese Form n. var. *maculata*. Eine zweite Abweichung besteht darin, daß sich aufser dem roten Fleck, den auch diese besitzt, noch eine breite, rote Linie an den Rändern des Mittelsegments jederseits herabzieht, die Ränder also rot gezeichnet sind, möge sie den Namen nov. var. *marginata* tragen.

Die schwarze Form von *rufipes*, die Schmiedeknecht Schencki genannt, trägt jetzt mit Recht den Namen v. *nigra* Rossi, die analoge schwarze Form von *montana* ist v. *nigrita* Girand. Bei vielen Mutillen scheint die Tendenz vorzuliegen, in ganz schwarze Tiere abzuändern, eine Convergengerscheinung, die im Insektenreiche sehr oft vorkommt. Dazwischen liegen dann Übergänge, die meist sehr selten sind, eine solche Form ist *scutellaris* Ltr. von *rufipes*, bei welcher das Scutellum und die Tegulae rot gefärbt sind, der übrige Körper schwarz. Wie mir Herr Dr. Bischoff persönlich mitteilt, wünscht er die von ihm aufgestellte var. von *rufipes* v. *Schmiedeknechti*, Bischoff, Berl. Ent. Z., Bd. LIV, Jahrgang 1909, eingezogen zu sehen, da bei dem beschriebenen Tiere, wie sich nachträglich herausgestellt hat, eine Veränderung durch eine grünspanisierende Nadel stattgefunden und den pechbraunen Fleck erzeugt hat. Ich komme hierdurch dem ausgesprochenen Wunsche nach und ist diese Form als nicht bestehend zu betrachten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1915

Band/Volume: [1915](#)

Autor(en)/Author(s): Schirmer Carl

Artikel/Article: [Nachtrag zu der Arbeit in der Berl. Entomol. Zeitschrift Bd. LVI, Jahrgang 1911, p. 153: "Beiträge zur Kenntnis der Hymenopterenfauna der Provinz Brandenburg" 454-457](#)